

Verbundkatalog Kalliope

Stadt, Heinrich
Wiesbaden, 1920-07-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



HEINRICH STAADT

HOFBUCHHÄNDLER



VERLAG UND SORTIMENT, ANTIQUARIAT UND LEHRMITTEL, GESCHÄFTSSTELLE DER
WIESBADENER VOLKSBÜCHER, VERLAG DES EVANGELISCHEN GEMEINDEBLATTES

FERNSPRECHER 1073

BANKKONTO: MARCUS BERLE & CO.

WIESBADEN

BAHNHOFSTRASSE 6 DEN 13. Juli 1920.

St.jr.Sch.

Herrn

Waldemar Bonsels,

München - Pasing.

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Durch Herrn Willy Geiger erfuhr ich heute, dass Herr Geiger Ihnen sämtliche Probedrucke der 1. Fassung zugeschickt hat. Ich bitte Sie freundlichst um umgehende Zusendung dieser Probedrucke versehen mit Ihrer Signatur, Die Berechnung für diese Signatur erfolgt der Einfachheit halber mit der Berechnung für die Auflage.

Ich sehe der Zusendung der Blätter mit Interesse entgegen und begrüße Sie inzwischen

als Ihr sehr ergebener

Heinrich Stadt